

# Bau-Chronik

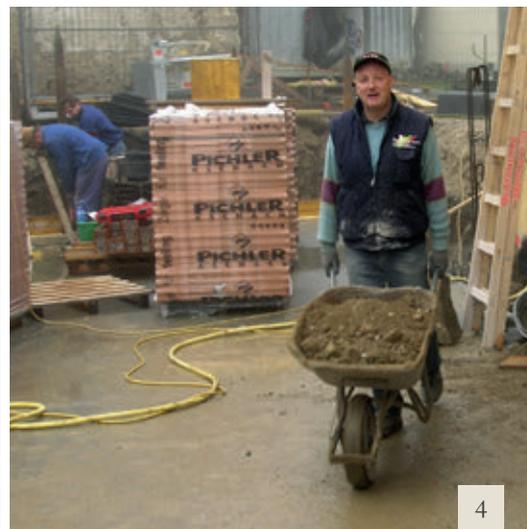
## Rückblick in Bildern

### Einhalb arbeitsreiche Jahre

Mit dem Abbruch des Nebengebäudes begannen im Oktober 2014 die Bauarbeiten. Dank des späten Wintereinbruchs war der Rohbau noch im selben Jahr fertig. Während der kalten Jahreszeit wurden Installationen im Inneren durchgeführt. Nach Ostern wurde der Vorplatz abgegraben und der Platz zwischen Kir-

che und Pfarrhof neu gestaltet. Nach Fertigstellung der Fassade erstrahlte der Pfarrhof wieder in neuem Glanz. Maler, Fliesenleger, Tischler und viele mehr sorgten für die entsprechende Innenausstattung. Mehr als 150 freiwillige Arbeiter und Köchinnen haben zusammen mit den Firmen zum Gelingen beigetragen.





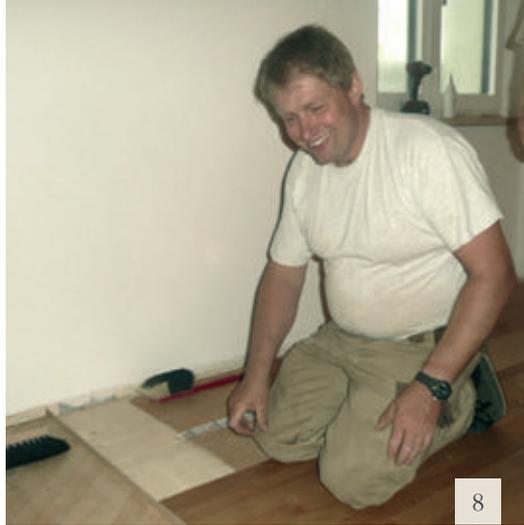
- 1 – Bei den Maurerarbeiten wurde viel Eigenleistung erbracht.
- 2 – Auf „Männer in Blau“ ist Verlass!
- 3 – Minibagger in Aktion
- 4 – Josef Rabeder, der „Motor“ des Projektes, schiebt (immer wieder) an.
- 5 – Baubesprechung mit Baufirma und Architekten
- 6 – Die Eisenmatten für die Betondecke werden geliefert.







7



8



9



11



10

- 1 – Die fleißigen Pensionisten
- 2 – 110 m<sup>3</sup> Beton wurden verarbeitet.
- 3 – Stein auf Stein
- 4 – Fleißige Köchinnen am Werk
- 5 – Zimmermannsarbeiten am Dach
- 6 – Der „Haus- und Hof-Maurer“
- 7 – Spenglerarbeiten am Dach
- 8 – Ausbessern des Bodens im OG
- 9 – Neuerrichtung der Steinmauer mit Hilfe der Straßenmeisterei
- 10 – Einsetzen der Schiebetür
- 11 – Beim Pflastern ging's heiß her.

# Kosten & Finanzierung

Das neue Pfarrzentrum kostet ...

## Finanzierungsübersicht

Die Genehmigung des Bauvorhabens seitens der Diözese Linz basiert auf einem Kostenrahmen von € 900.000,-. Im ursprünglichen Finanzierungsplan sollte sich diese Summe durch Robotleistungen der Pfarre um € 150.000,- verringern. Durch die tatkräftige Mithilfe so vieler konnten wir letztlich mehr als € 200.000,- einsparen, sodass die tatsächlichen Gesamtkosten ca. € 700.000,- betragen werden.

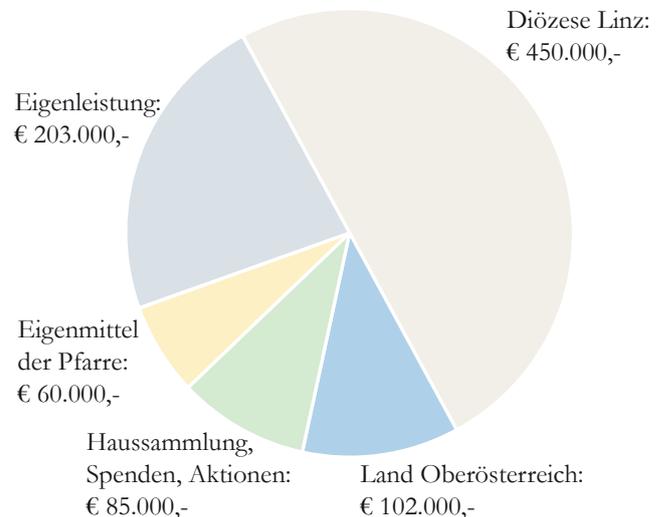
Neben den ca. 6.300 freiwillig geleisteten Arbeitsstunden hat auch die große Spendenbereitschaft der Pfarrbevölkerung dazu beigetragen, dass wir das Bauvorhaben schuldenfrei abschließen können. Bei der Haussammlung im Frühjahr 2015 wurden von den etwa 400 Haushalten der Pfarre € 35.829,- gespendet. Dazu kommen noch zusätzliche Spenden von Einzelpersonen in der Höhe von € 8.503,-.

Auch örtliche Vereine haben uns durch Geldspenden unterstützt: Goldhauben € 8.000,- / Bäuerinnen € 5.000,- / Imkerverein € 800,- / Theatergruppe € 400,- sowie die Katholische Frauenbewegung mit € 8.000,- und mit € 5.000,- die Pfarrbücherei. € 2.100,- trug der Kirchenchor mit dem Erlös des Dorffestes bei und € 1.000,- das Katholische Bildungswerk.

In den Eigenleistungen sind auch die Mithilfe der Straßenmeisterei und der Gemeinde Stroheim enthal-

ten sowie großzügige Sachspenden der Firma Aigner, der Starhemberg'schen Forstverwaltung und weiterer Holz- und Sachspender. Wir bedanken uns bei ihnen und bei allen Firmen, die uns unterstützt haben, nicht zuletzt auch durch ihre Bereitschaft, die Mithilfe von pfarrlichen Mitarbeitern zu ermöglichen.

## Aufgliederung der Finanzierung



# Kosten & Finanzierung

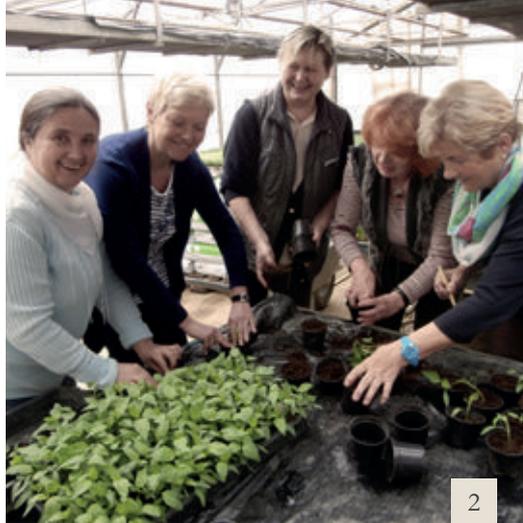
Das neue Pfarrzentrum kostet ...

## Die Kosten im Detail

	geplante Kosten	Firmen	Eigenleistung
<b>Bauwerk Rohbau</b> Abbruch, Erdbau, Baumeister, Zimmerer, Dachdecker	€ 298.000,-	€ 171.000,-	€ 127.000,-
<b>Bauwerk Technik</b> Elektro, Beleuchtung, HKLS	€ 95.000,-	€ 86.000,-	€ 9.000,-
<b>Bauwerk Ausbau</b> Fenster, Innenputz, Estrich, WDVS, Trockenbau und Akustik, Böden, Innentüren, mobile Trennwand, Sonnenschutz ...	€ 246.000,-	€ 228.000,-	€ 18.000,-
<b>Einrichtung</b> Sessel u. Tische, Küche, Foyer, Bibliothek ...	€ 94.000,-	€ 91.000,-	€ 3.000,-
<b>Außenanlagen</b> Erdbau, Pflasterung, Schlosser ...	€ 78.000,-	€ 32.000,-	€ 46.000,-
<b>Fachplaner</b> Vermessung, Planung, Bauaufsicht, Statik, Bauphysik, BauKG	€ 89.000,-	€ 89.000,-	
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€ 900.000,-</b>	<b>€ 697.000,-</b>	<b>€ 203.000,-</b>



1



2



3

### Aktionen zur Finanzierung und Spendenübergaben

- 1 – Scheckübergabe des Chores
- 2 – Vorbereitung Pflanzenmarkt
- 3 – Team des Kath. Bildungswerks
- 4 – Spende der Goldhauben- u. Kopftuchgruppe beim Erntedankfest
- 5 – 1. Pfarrkaffee im neuen Haus
- 6 – Krapfenbacken der Bäuerinnen
- 7 – Bäuerinnen mit erster Spende



4



5



6



7

# Namensgebung

## Pfarrzentrum Hl. Johannes

### Unser Kirchenpatron Johannes der Täufer

Bei der Namensgebung für den neuen Bau wollte der Pfarrgemeinderat die Pfarrbevölkerung mitbestimmen lassen. Aus den 248 abgegebenen Stimmzetteln kristallisierte sich generell ein starker Bezug zu unserem Kirchenpatron heraus. Eindeutiger Favorit der Pfarrmitglieder war die Namenskombination mit dem Heiligen Johannes. Somit wurde der Vorschlag „Pfarrzentrum Hl. Johannes“ zum Namensträger unseres Baus.

Johannes der Täufer gilt als letzter und größter der Propheten, als adventlicher Wegbereiter Jesu und als Vorbild des Asketen.

Der Gedenktag seiner Geburt ist der 24. Juni, der Johannistag, der in fast allen christlichen Kirchen begangen wird und um den sich zahlreiche Bräuche ranken. Das Datum leitet sich daher ab, dass Johannes nach dem Lukasevangelium sechs Monate älter als Jesus war; so wurde der Johannistag auf sechs Monate vor Weihnachten gelegt. Seine Attribute in der Ikonographie sind das Fellgewand, der Kreuzstab oder ein Lamm sowie der Zeigegestus auf Jesus, oft verbunden mit dem Spruchband „Ecce Agnus Dei“ („Seht das Lamm Gottes“).

In unserer Kirche findet sich die Darstellung Johannes des Täufers, der mit dem Zeigefinger auf das Got-



teslamm hinweist, an der Marmorplatte aus dem 15. Jahrhundert, die im Zuge der Umgestaltung der Kirche 1969 entdeckt wurde und nun an der Stirnwand des Presbyteriums angebracht ist. Johannes ist auch Schutzheiliger des Johanniter- bzw. Malteserritterordens, der von 1235 bis 1790 das Patronatsrecht über Stroheim hatte. Somit ist auch klar, warum die Wahl des Kirchenpatrons von Stroheim auf Johannes fiel.

# Pfarrbücherei

Unsere Geschichte – kurz, aber bewegt

## Die Pfarrbücherei tritt die Reise in ihr neues Domizil an

In öffentlichen Büchereien wird wertvolle Bildungs- und Kulturarbeit geleistet. Die Bibliotheksarbeit ist eine wichtige Unterstützung für die Leseförderung von Familien und Schulen und dient gleichermaßen der Unterhaltung von allen lesefreudigen Gemeindebürgern.

Unter diesem Aspekt wurde die Bücherei im April 2008 wieder reaktiviert. Auf 18 m<sup>2</sup> fanden 2.192 Medien Platz. Durch den beständigen Ausbau unseres Medienbestandes platzten wir bald aus allen Regalen. Die Pfarre stellte uns daher ab Mai 2009 einen größeren Raum im Obergeschoß des Pfarrhofes zur Verfügung. Leider mussten wir damit auch unsere Barrierefreiheit einbüßen. Durch reges Engagement aller Mitarbeiter und den großen Andrang der Gemeindebürger wanderte unsere Bücherei immer weiter auf den Gang hinaus. Doch auch hier wurde der Platz immer enger.

Im Zuge des Pfarrhof-Umbaus stellte die Gemeinde im Frühjahr 2014 den 52 m<sup>2</sup> großen Sitzungsraum im Untergeschoß des Kindergartens zur Verfügung. 6.069 Medien fanden hier ausreichend Platz und die Nutzer konnten sich endlich „frei“ bewegen.

Nun freuen wir uns, die „letzte Reise“ anzutreten und die neue Bücherei zu beziehen. Die neuen Räum-

lichkeiten sind sehr hell und freundlich. Die Bücherei ist zentral gelegen, leicht zu finden und auch wieder barrierefrei erreichbar.

Mittlerweile umfasst der Medienbestand 7.080 Bücher, Zeitschriften, audiovisuelle Medien und Spiele für alle Alters- und Interessensgruppen, die von 245 Nutzern rege in Anspruch genommen werden.

Das Büchereiteam wird auch weiterhin bemüht sein, den Bestand zu erneuern bzw. auszubauen. Unser Anliegen ist es, viele Gemeindebürger mit unserem Angebot zu erreichen und Freude am Lesen zu vermitteln. Es freut uns, dass die Bücherei mittlerweile mit diversen Veranstaltungen (Kindersegnung, Ferienpass, Kürbisfest und Buchausstellung) in das Gemeindejahr integriert ist.

Die Infrastruktur des neuen Pfarrzentrums eröffnet Möglichkeiten für neue Veranstaltungen wie z.B. Autoren-Lesungen und bietet beste Voraussetzungen für die bereits bestehenden Veranstaltungen. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Büchereiteam

**Öffnungszeiten:** Dienstag 17:30 – 19:30,  
Freitag 16:00 – 17:30, Sonntag 8:30 – 11:00



1



2



3



4



5

- 1 – Ritterfest auf der Burgruine Schauberg
- 2 – Die erste Unterkunft im Erdgeschoß des Pfarrhofes
- 3 – Nach dem Umzug in den 1. Stock des Pfarrhofes
- 4 – Ausweichquartier im Untergeschoß des Kindergartens
- 5 – Das Büchereiteam beim Kürbisfest

# Pfarrleben

## Ein buntes Bild

### Blitzlichter aus dem Pfarrleben

Brauchtum und kirchliche Feste prägen nach wie vor das Leben der Pfarre Stroheim: Erntedankfest, Fronleichnam, Prozessionen und Wallfahrten gehören ebenso zu den Höhepunkten im Kirchenjahr wie die von unserem Chor gestalteten Gottesdienste. Die Geselligkeit darf dabei auch nicht zu kurz kommen.

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes oder der Kath. Frauenbewegung finden genauso Anklang wie die Angebote des SPIEGEL-Treffpunktes für die Kleinsten oder die Zeit der Firmvorbereitung für die Größeren. Mit den neuen Räumlichkeiten soll nun auch Platz sein für neue Initiativen und Gruppen.





- 1 – Die festlich geschmückte Kirche beim Erntedankfest
- 2 – Der Pfarrgemeinderat 2012 bis 2017
- 3 – Kindersegnung rund um Mariä Lichtmess
- 4 – Familienwanderung zur Kräuter-manufaktur Sallmannsberg
- 5 – Kinderschminken beim Pfarrfrühschoppen
- 6 – Erntedankfest 2015





1



2

- 1 – Sternsinger
- 2 – Pötsch-Wallfahrt
- 3 – Altenheim-Heimatbesuch
- 4 – Frauenwallfahrt Maria Bründl
- 5 – Faschingsmesse
- 6 – Klausur des Pfarrgemeinderates
- 7 – „Natur erleben“ für Kinder
- 8 – Erstkommunion-Frühstück
- 9 – Nach anstrengender Prozession
- 10 – Jugendkirche
- 11 – Sozialmarkt-Aktion der Firmlinge
- 12 – Maiandacht Landerlkapelle
- 13 – Filmabend im Pfarrzentrum



3



4



5



6

